

---

Köln, 14. September 2016  
Seite 1 von 1

**Fachtagung am 19. September in Köln**

## **Resilienz als Schatzkiste. Früh stärken für das Auf und Ab des Lebens**

Die Ergebnisse der Resilienzforschung legen nahe, dass die Widerstandsfähigkeit von Kindern bereits in frühester Kindheit gefördert werden sollte – und zwar in Interaktion mit allen Erwachsenen, die zur Lebenswelt des Kindes gehören. Dazu benötigen Mädchen und Jungen insbesondere vertrauensvolle, stabile und empathische Bezugspersonen, die ihnen ein adäquates Vorbild sind.

Auf der Fachtagung am 19. September sollen pädagogische Fachkräfte neben einer Einführung in die Resilienzforschung die Möglichkeit bekommen, unterschiedliche Ansätze zur Förderung von Resilienz für ihre praktische Tätigkeit kennenzulernen und sich mit anderen Teilnehmenden über die Thematik auszutauschen. Abschließend wird die Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück das Theaterstück „Eltern sein – ein Kinderspiel?!“ aufführen, in dem es darum geht, elterliche Erziehungskompetenz zu stärken und zu erweitern.

Eingeladen sind Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, von öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe und alle, die mit Kindern leben und arbeiten. Veranstalter sind die Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) NRW e.V. und der Landschaftsverband Rheinland, beide ansässig in Köln.

Die Veranstaltung beginnt um 09.15 Uhr und endet um 16.30 Uhr. Tagungsort ist das Horion-Haus des Landschaftsverbands Rheinland in Köln. Veranstaltungsprogramm siehe <http://www.ajs.nrw.de/veranstaltung/47/resilienz-als-schatzkiste/>

---

### **Weitere Informationen:**

Dr. Nadine Schicha (Fachreferentin) / Tel: 0221.92 13 92-24 / [schicha@mail.ajs.nrw.de](mailto:schicha@mail.ajs.nrw.de)  
Susanne Philipp (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) / Tel: 0221.92 13 92-14 /  
[philipp@mail.ajs.nrw.de](mailto:philipp@mail.ajs.nrw.de)

---

Die Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) Landesstelle Nordrhein-Westfalen e.V. ist eine landesweit tätige Fachstelle zur Förderung des erzieherischen und gesetzlichen Jugendschutzes. Die Arbeit der AJS ist geprägt vom Gedanken des Empowerments: Junge Menschen sollen in ihrer Entwicklung so unterstützt werden, dass sie zu selbstbestimmten, reflektierten und verantwortungsvollen Persönlichkeiten heranwachsen können.

---